

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES FINANZAUSSCHUSSES AM 26.01.2017

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 26.01.2017
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:25 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Siegfried Müller

CSU-Stadtratsfraktion

Bürgermeister Stefan Güntner

Stadtrat Andreas Moser

Stadträtin Gertrud Schwab

UsW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Rolf Ferenczy

Vertretung für Herrn Werner May

Stadtrat Manfred Marstaller

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Vertretung für Herrn Klaus Heisel

Stadträtin Astrid Glos

FW-FBW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

Stadträtin Jutta Wallrapp

KIK-Stadtratsfraktion

Stadtrat Klaus Christof

ÖDP-Stadtratsfraktion

Stadträtin Andrea Schmidt

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Franz Böhm

Schriftführer

Verwaltungsfachwirt Herbert Müller

Berichterstatter

Verwaltungsrätin Monika Erdel

Bauingenieur Oliver Graumann

Frau Julia, Then

Ziffer 5

Entschuldigt:

UsW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Werner May

SPD-Stadtratsfraktion

2. Bürgermeister Klaus Heisel

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

**1. Zuschuss an Mittagsbetreuungsgruppen und Ganztagesklassen der Schulen unter Sachaufwandsträgerschaft der Stadt Kitzingen
Antrag der D.-Paul-Eber-Mittelschule bzw. des Kooperationspartners Erleben, Arbeiten, Lernen e.V. auf Erhöhung des Zuschusses auf 1.000 € je Gruppe**

Oberbürgermeister Müller verweist auf die Sitzungsvorlage Nr. 2017/009. Nachdem die Stadt Kitzingen bereits einen Betrag in Höhe von 500,00 € als freiwillige Leistung hierfür leiste, sollte der Antrag nicht zugestimmt werden. Er bemängelt, dass Kosten, die eigentlich bei einem anderen Träger angesiedelt sein sollten, immer mehr den Kommunen auferlegt werden.

Stadtrat Dr. Pfeiffle als Schulreferent gibt zu bedenken, dass die Verwaltung einen Einzelantrag generell für alle weiteren Ganztagsklassen ausgelegt hat und somit insgesamt jährlich 13.500,00 € bereitgestellt werden sollen. Seiner Auffassung nach wäre es sinnvoller Einzelanträge, wenn die Träger der Ganztagsklassen ein entsprechendes Vorhaben durchführen möchten bzw. durchgeführt haben, an die Verwaltung stellen zu können. Darüber hinaus verweist er auf ein Angebot einer örtlichen Landwirtin, die für die Schulen kostenlos eine Aktion anbieten würde. Er spricht sich auch gegen den Antrag aus und verweist auf wichtigere Investitionen im Schulbereich (z. B. Friedrich-Bernbeck-Schule).

Stadtrat Moser weist ebenfalls darauf hin, dass eine Einzelfallprüfung sinnvoller wäre, als pauschal die Förderung zu verteilen.

beschlossen dafür 11 dagegen 2

Der Antrag der D.-Paul-Eber-Mittelschule bzw. dem Kooperationspartner Erleben, Arbeiten, Lernen e. V. wird abgelehnt. Es bleibt bei der bisherigen Beschlusslage (weitere Bezuschussung von 500 € / Gruppe/Klasse je Schuljahr).

**2. Jugendsozialarbeit an Schulen
Einrichtung und Förderung einer JaS-Stelle an der Grundschule Kitzingen
Siedlung**

beschlossen dafür 13 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag Nr. 2017/001 wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Kitzingen bestätigt den Bedarf an Jugendsozialarbeit an der Grundschule Kitzingen Siedlung aufgrund des hohen Migrationsanteils bei der Schülerschaft und der steigenden Zahl von Kindern die einen sonderpädagogischen Förderbedarf haben.

Vorbehaltlich der projektbezogenen Förderung durch den Freistaat Bayern beteiligt sich die Stadt Kitzingen mit 50 % an den nach Abzug der staatlichen Fördergelder verbleibenden Kosten für eine halbe Stelle mit Beginn des Schuljahres 2017/18 für die Dauer des derzeit geltenden Förderprogramms (bis zum Ablauf des Schuljahres 2018/2019).

Die Stadt Kitzingen stellt ein Büro innerhalb der Räumlichkeiten der Grundschule Kitzingen Siedlung zur Verfügung.

Die Stadt Kitzingen gewährt einen Sachkostenzuschuss von 650 € pro Haushaltsjahr (analog der Ganztags –JaS-Stelle mit 1.300 € [gegenwärtig an beiden Mittelschulen]).

**3. Gemeinsamer Förderantrag von Diakonie und Caritasverband für eine
Fachstelle für pflegende Angehörige von Demenzkranken für die Jahre 2017
bis 2019**

beschlossen dafür 13 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2016/244 wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Kitzingen fördert die Fachstelle für pflegende Angehörige mit Demenz-Service-Stelle Kitzingen für den Zeitraum 2017 – 2019 mit je 15.000 € pro Jahr.

4. Bauhofsleistungen Stadtfest 2015; nachträgliche Genehmigung

Oberbürgermeister Müller verweist kurz auf den Sachvortrag Nr. 2016/240 und bittet, der nachträglichen Genehmigung zuzustimmen.

Stadtrat Christof möchte wissen, wann die Gesamtförderung an den Stadtmarketingverein, wie diese in der letzten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses gefordert wurde, vorgelegt werde. Seiner Auffassung nach hätte man dies im Zusammenhang mit der nachträglichen Genehmigung vorlegen können.

Protokollführer Müller erklärt, dass dies noch nicht erledigt werden konnte. Im April 2017 sei der Jahresbericht des Stadtmarketingvereins vorgesehen. Bis dahin werde im Vorfeld die Zusammenstellung geliefert.

Dem Gremium ist dies zu spät und darüber hinaus sollte die Genehmigung erst in diesem Zusammenhang vorgenommen werden, nachdem keine Dringlichkeit besteht.

Protokollführer Müller erklärt, dass seiner Auffassung nach die Genehmigung unabhängig von der Gesamtaufstellung erteilt werden könne. Er sagt zu, die Aufstellung bis zur Stadtratssitzung am 23.02.2017 vorzulegen.

Oberbürgermeister Müller nimmt aufgrund nochmaliger Einrede den Punkt von der Tagesordnung. Er wird im Zusammenhang mit der Gesamtaufstellung am 23.02.2017 behandelt.

zurückgestellt

Nach der Vorlage der Leistungen an den Stadtmarketingverein soll die Genehmigung in der Sitzung des Stadtrates am 23.02.2017 erfolgen.

5. Projekt TraumRunde Kitzingen-Sulzfeld; Übernahme der Trägerschaft

Oberbürgermeister Müller verweist auf die Sitzungsvorlage Nr. 2017/010 und erkundigt sich nach Fragen.

Bürgermeister Güntner stellt dar, dass der Wanderclub ebenfalls verschiedene Wanderouten vorhalte. Seiner Auffassung nach sollte man versuchen, einer dieser Routen über eine Leader-Förderung umzusetzen. Der Wanderclub könnte sich anschließend ehrenamtlich um den Erhalt kümmern.

Frau Then stellt dar, dass dies unabhängig vom vorliegenden Beschlussentwurf geprüft werden könne. Hierbei sei jedoch auch zu beachten, dass die Kriterien von „TraumRunde“ entsprechend erfüllt werden.

Stadträtin Wallrapp als Tourismusreferentin spricht sich für den vorliegenden Beschlussentwurf aus und begrüßt den Vorschlag von Bürgermeister Güntner.

Stadtrat Moser könnte sich auch weitere Wanderrouten in Kitzingen vorstellen (z. B. Eselsberg – Buchbrunn) und gibt zu bedenken, dass mit Blick auf die gastronomischen Einrichtungen das Gros der Wanderer in Sulzfeld als in Kitzingen halt machen.

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass auch auf Kitziinger Gemarkung gastronomische Einrichtungen vorhanden seien.

Stadtrat Dr. Pfeiffle bittet um Prüfung, inwiefern der Trampelpfad am sog. Nonnenbrünnle, der Teil der Wanderroute sei, hergerichtet werden müsse.

Oberbürgermeister Müller sagt dies zu.

beschlossen **dafür 11 dagegen 2**

- I. Vom Sachvortrag Nr. 2017/010 wird Kenntnis genommen.
- II. Die Stadt Kitzingen beteiligt sich am landkreisweiten Projekt TraumRunden. Sie übernimmt die Trägerschaft für die TraumRunde Kitzingen-Sulzfeld und stellt dafür die nötigen Eigenmittel in Höhe von 16.090,00 € zur Verfügung.
Die Stadt Kitzingen stellt des Weiteren die Finanzierung des Projekts gemäß des vorgelegten Finanzierungsplan sicher.
Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die Projektvereinbarung mit dem Landkreis Kitzingen zu unterzeichnen.
- III. Die entsprechenden Mittel in Höhe von 20.020,00 €/brutto sind in den Haushalt 2017 bereitzustellen.

Stadtrat Christof gibt zu Protokoll, dass die Möglichkeiten der Leader-Förderung vermehrt genutzt und kommuniziert werden sollten.

**6. Haushaltsüberschreitung;
HSt. 9000 8100 Gewerbesteuerumlage**

Stadtkämmerin Erdel verweist auf die vorliegende Haushaltsüberschreitung lt. Sachvortrag Nr. 2017/005 und stellt dar, dass der Betrag um 1.440,00 € auf 156.776,00 € angepasst werden müsse, da im Nachgang zur Erstellung der Sitzungsvorlage intern eine Umbuchung durchgeführt werden musste.

beschlossen **dafür 13 dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2017/005 wird Kenntnis genommen.
2. Es wird davon Kenntnis genommen, dass für das Rechnungsjahr 2016 eine Haushaltsüberschreitung bei

HSt.	Bezeichnung	Haushaltsan-satz	Überschrei-tungs-betrag
<u>VwHh:</u> 9000 8100	Steuern; Gewerbesteuerumlage	2.040.000 €	156.776 €

genehmigt wurde.

Die Deckung erfolgte durch Mehreinnahmen bei HSt. 9000 0030 - Gewerbesteuer.

7. **Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm "Stadtumbau West"; Komm. Förderprogramm der Stadt Kitzingen; Zuschussantrag von Frau Marion Hempel-Schudok auf Förderung von Instandsetzungsmaßnahmen am Anwesen Rosenstr. 7, Kitzingen**

beschlossen dafür 13 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag Nr. 2016/272 wird Kenntnis genommen.
2. Für Instandsetzungsmaßnahmen am Anwesen Rosenstr. 7, Bauherrin: Frau Marion Hempel-Schudok, Rosenstr. 7, Kitzingen, wird ein Zuschuss in Höhe von 8.270 € aus dem Kommunalen Förderprogramm der Stadt Kitzingen gewährt.

8. **Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm "Stadtumbau West"; Komm. Förderprogramm der Stadt Kitzingen; Zuschussantrag von Herrn Christian Süßmeier auf Förderung von Instandsetzungsmaßnahmen am Anwesen Alte Poststr. 5, Kitzingen**

beschlossen dafür 13 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag Nr. 2017/004 wird Kenntnis genommen.
2. Für Instandsetzungsmaßnahmen am Anwesen Alte Poststr. 5, Bauherr: Christian Süßmeier, wird ein Zuschuss in Höhe von 10.000 € aus dem Kommunalen Förderprogramm der Stadt Kitzingen gewährt.

Oberbürgermeister Siegfried Müller schließt die öffentliche Sitzung um 19:09 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Siegfried Müller
Oberbürgermeister

Herbert Müller
Verwaltungsfachwirt